Bezugspreis: Der . Caunusbote ericheint taglichiebech mit Ausnahme der Sonne und Seiertage und toftet im Viertrijahr einfollefilch Beingerlobn Ille. 3.50, durch die Dog ins thaus gebracht ftellt fich der Bezugeperis aufili 3.25. Wechenkarten, durch unfere Befchaftuftelle und unfere 5 Milalen gn begieben, 95 Dig.

Befchafteftelle: Rudenftrage 1

# Homburger Tageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. Köhe Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile ober beren Raum 60 Pf., für auswärts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. April 1920 Bochenkarten : 45 Pf. 3m Reflameteil: die Petitzeile 1.25 Pf.; für auswärts 1.50 Pf.

Anzeigenpreis:

Die fechagefpaltene Petit-Beile eder deren Raum toftet 20 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 50 pfg. Bei Angeigen von auswarte foftet die fechegefpaltent Pefitzeile 25 Pfg., im Reflame-toll die Petitzeile 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Dauerangeig, i. Wohnungeangeiger nach Zeilengahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Polifchedfonto Ile. 8974 Stantfurt am Main

Donnerstag, 10. Juni 1920

Gegründet 1859

9tr. 128

Klärung aus Wirrnis

Bereits am Dienstag ift bie Frage ber Regierungsbifdung wenigstens in einem Ginne entichieden worden: Gine unab. gangig-mehrheitsfogialiftifche Roalition ift ausgeschlofen. Beteits por ben Wahlen maren bie Ginigungsverhandlungen ber feindlichen Bruber febr lebhaft. Bor allem ber ehemalige Reichelangler Muller, und einflugreiche Gemertichaftsführer, wie Legien, hatten Berbandlungen mit bem rechten Flügel ber Unabhangigen begonnen, Die gunachft Die Bolitif ber beiben Barteien auf eine mittfere Formel festlegen, alfo auch bie Berriffenbeit ber fogialiftiften Gewertichafts. bewegung beenden und einen fogialiftifchen Burgfrieden herbeiführen follten. Die Bablen haben tatfachlich ben rechten Glugel ber Unabhängigen gestärft, aber Die Mehrheitssogialiften find trop ihrer furchtbaren Stimmenverlufte noch immer die ftartite Bartei. In bem Mugen. bild, ba bas flor murbe, tam ben Dehrbeitefogialiften auch ju Bewuftfein, bag ibre Wahlermaffen einer reinfogialiftifchen Diftatur nicht unbedingt folgen wurben, weil bann eine Gegenattion bes Bargerund Bauerntums unvermeidlich gewefen mare. Der Rampf ber Richtungen innerbalb ber Unabhängigen enbete mit einem Gieg ber Unentwegten. Die Unabhangigen ichenten fich, gewitigt burch bie üblen Erfahrungen und Taten ber fogialiftifd-unabhangigen Roalitionsregierung bis gur erften Rationalversammlung, Die Berantwortung gufammen mit ben Mehrheitsfogialiften ju tragen. Diefe Scheu por ber Berantwortung war fo groß, daß die Ginigungsverhandlungen swiften ben beiben fogialiftifden Gruppen am Dienstag als geicheitert gelten tonnten. Bie wir ferner erfahren, besteht auf feiner Geite Reigung, Diefe Berhandlungen wieber aufgunehmen. Die Unabhangigen werben allo in ber Opposition bleiben und weiter mit bem Gedanten ber Ueberwindung bes Barlamentarismus Aurh die Diffiatur bes Broletariats fpielen.

Als am Dienstag mittag bie alte Regierung gurudtrat, mar bas Scheitern bielet Einigungsverhandungen nur ben Goplaliften befannt. Im Laufe bes Tages murben in ben einzelnen Barteien Die Botbeiprechungen eingeleitet und ber Reicheprofident Chert ftredte bie inoffigiellen Subler aus, um bie Stellungnahme ber einzelnen Fraftionen gu erfunden, Um Dienstag abend mar bie Lage folgenbe:

Gine rein burgerliche Regierung wird bon feinerBartei als wünschenswert angeseben. Ein Weiterbestand ber jegigen Roali. tion ift unmöglich, ba im Bentrum fich unter Führung Trimborns eine farte Bewegung für die Bingugiehung ber Parteien bemertbar macht, die am 6. Juni bas Bertrauen bes Bürgertums erhielten, In ber bemofratifden Partei ift eine Gruppe für ben Berfuch ber Beiterführung ber Regierungsgeichafte nach bisheriger Methode. Die Führer bes altenfortidritts, die fich vor allem um Gothein gruppieren, Die im Bergen ftets gegen Die rein patteipolitifche Befetjung ber Minifterpoften, gegen die 3mongewirticaft, por allem aber auch gegen bie Ergbergeriche Steuerpolitif waren, und beren Gegenpole bei Abgeordnete v. Richthofen und ber ebemalige Reichsinnenminifter Roch gewesen find, treten lebhaft für ein Bufammengeben mit ben burgerlichen Gruppen ein. Gie verweifen por allem auch barauf, bag Die bemofratifche Richtung Ergbergere in ber Bentrumspartei an Bebeutung gang erheblich verloren bat. Ergberger hatte feine Starte innerhalb ber Fraftion bis jest por allem burch die aus bem Weften ftammenbenguhrer ber Chriftlichen Gewertichaften. Diefe haben aber feinen Zweifel barüber gelaffen, bag ibre Mahlermaffen einer Bolitif im ergberger. ichen Ginne nicht mitmachen merbe. Die Richtung Trimborn ift baber für bie offtgielle Bentrumspolitif wieder maggebend und die Annaherung des Bentrums an die fübbeutichen Splitter biefer Partei bedingt auch die Tattit im burgerlichen Ginne. In Mehrheits fogtalbemofra tie ift bie Enticheibung noch nicht gefallen, ba aber auch bier bieMbfage berUnabhangt. gen verstimmend gewirft hat und die Bernunft gu flegen icheint, wird einer ermeitet. ten Roalitionsregierung fein allgu großes Widerftand geboten merben.

Die Deutiche Bollspartei gebt mit einem bestimmten Brogramm in Die fommenden Tage hinein. Gie legt pot allemBert auf bentBieberaufbauge. banten unter Musichaltung rein parteis politifder Rudfichten, und fogar aus bem Lager ber Deutschnationalen ift programmatifd und erfreulicherweise ertlart morben, daß fie nicht in trifter Opposition perharren, fonbern, weil bie Grage berStaateform augenblidlich weniger wichtig ift als bie Frage bes Staatsneubaus, fich ju pofitiver Mitarbeit bereit halt.

In diefem Augenblid hat ber Reichs. prafident Chert gu beweifen, gum erften

Mal zu beweisen, ob er ftaatsmännische Bahigfeiten besitht. Boraussichtlich wird er bereits am Mittwoch bie offiziellen Beiprehungen mit ben Barteiführern aufnehmen. Da feine Barteigruppe in Deutschland nach englischem Borbild bas neue Rabinett felbit gufammenguftellen und ju ichugen ver möchte ohne birette Initiative bes Staatsoberhauptes, tritt ber Reichsprafibent in biefer ungeflärten Lage als enticheibenber Faftor in ben Borbergrund. Wenn Die Sozialiften junachit in ber Berfon ihres bisherigen Ranglers Müller gur Regierungebildung aufgefordert werben, jo fann es fich lediglich nach bem Scheitern ber Ginigungsverhandlungen um bie Erfüllung einer Form banbeln. Rach bem ficheren Sheitern Diefes Berfuches wird ber Rangler feinen Auftrag in die Sanbe des Brafibenten jurudtegen und ber Prafibent bat dann bie Bahl, entweber ben Berfuch gu machen, eine Regierung auf Grund ber bisherigen Roalition unter Gingiehung ber Deutichen Bolfspartei gu bilben ober eein Fachminifterium gu berufen. Gin foldes Minifterium aus ben beften und porgebit. betften Ropfen ber aufbaumilligen Barteien wurde in ben Barteien felbft ftarte Unterftugung finden und mare bas geeignetite Mittel, um Stetigfeit und organische Entwidlung und Gefundung ber politifchen und miricaftlichen Berhaltniffe gu er-

### Beratungen ber Barteien.

Berlin, 10. Juni. Die beiben Barteien ber Rechten fowie Die Demofraten bielten gestern Befprechungen ab, Die heute fortgefett werben. Die Gogialbemofraten haben fich ebenfalls beraten, boch mirb ihre Stellungnahme erft in ben nachften Tagen geflatt werben. Das Bentrum wirb fich ebenfalls in ben nachften Tagen gu einer Beiprechung gufammenfinben,

### Rolation.

Berlin, 10. Juni. (Briv. Tel.) Bu be: Meugerung des Reichspostminifters Giesberte in ber "Germonia", ihm ericeine eine Roalition von Scheibemann bis Strefemann als burchaus nütlich aber als wenig mahricheinlich und es bleibe nur ilbrig, ben gegenwärtigen Koalitionsparteien folange bie Führung ber Regierungogefcafte ju überlaffen bis jum Berbit bas Bolt erneut Gelegenheit erhalte, mit etwas rubigeren Rerven und geflarterem Urteil über feine politifchen Gefchide gu entichelbe-

meint ber "Borwarts": Db fich Die alte Roalition bis jum Berbft halten tonne, mollen wir nicht unterjuchen, Es burfte flar fein, daß die Gogialbemoftatie feine Reigung hat, weiter ben Brugelfnaben gu fpielen für Dinge, Die fich in ben letten anderthalb Zahren abgespielt hoben, ohne baß die Sozialdemofratie fie verhindern fonnte. Aber daß biefer Reichstag ohne Mehrheit feine lange Lebensbauer haben fann, wird jedermann einleuchten.

Berlin, 10. Juni. (Briv. Tel.) Der beutiche Geichaftstrager in Paris Dt. Daner, ber gegenwärtig in München meilt, fprach fein Bedauern aus, bag im Bahltompf davon gelprochen murbe, bag eine Bartei mit einer anderen in feine Regierungstoalition gebe. Er gebe bie Soffnung nicht auf, bag bieRotwendigfeit einer Regierung auf breitefter Grundlage als swingend anerfannt und bag biefer paterländischen Rotwenigfeit Barteirudfichten und Barteimeinungen untergeordnet mur-

### Reichstagswahlen u. Ausland

Umfterdam, 9. Juni. (BB.) Die "BBeftmifter Gagette" bespricht in einem Leitartifel über bas Ergebnis ber beutichen Reichstagswahlen ben boppelten Rud nach links und nach rechts und fagt: Die deutsche Regierung mar bei ben Bahlen in feiner beneibenswerten Lage. Sie hatte bie unmögliche Aufgabe, bas eigene Bolf und die bisherigen Gegner gufrieden gu ftellen. Ihre Aufgabe ift burch bie Sarte ber All!ierten-Politif noch erichwert worben. Die Allifierten haben bem Berrn Chert und bem herrn Miller nicht bie Möglichfeit gegeben, mit irgendeinem fleinen Erfolg por Die Wahler gu treten. Sie haben fich bie ber einer Revifion auch ber unmöglichen Bestimmungen bes Friedensvertrages wiberfett. Ingwiften baben bie reaftionaren Parteien Die Regierung nicht nur fur Die von ihr begangenen Gehler, fonbern auch für die eigenen Berbrechen und Torheiten verantwortlich gemacht, mahrend bie Urbeitericaft angefichts bes berrichenben Clends und ber Soffnungslofigfeit ber Loge mehr und mehr versucht murbe, einer gewaltsamen Ummalgung bas Rertungsmittel gu feben. Die Alliierten muffen fich jest überlegen, ob fie nicht felbit Die febr ernfte Berantwortung für Die geführliche Bermirrung tragen, Die fich aus bem Bahlausfoll für Die beutiche Politit ergibt. Diefe Bermirrung ift eine Gefah. für bie gange Belt. Bir baben bie Bfliche

"Rameraden".

Der Roman einer Frauenargtin. 14) Bon Eva Schröter- Solft.

Copyright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz,

Begrüßt bich am Morgen ein freundlich Gesicht, ein gutes Wort, ein Liebesdienst, so durchfonnt es bir bein Berg für ben gangen Tag.

Shwefter Silbegorde Wunich follte balb in Erfüllung geben. Die letten Tage bes Aprile maren milbe gemden, Die Conne batte mit marmen Strahlen bie Erbe gilift, und ber Simmel lachte in frober Berheifung im tiefften Blau - nun wird es bold Frühling werden.

Mis Lore eines Morgens, es mar gerade Der 1. Mai, Die Borhange in ihrem Schlafzimmer gurudgog, log bie Welt in eitel Sonnenichein gebabet. Sie jog fich mit formlicher Saft an, es trieb fie, por bem Beginn ber Arbeit einmal burch ben Garten ju gehen.

Ach, war bas toftlich - wie mundersoll warm die Sonne frien ; langfom ging fe burch die verichlungenen Wege bes Gartens, öfter fteben bleibend und einige Sträucher betrachtenb, an benen fich bie fungen Blättchen ju entfalten begannen.

Dann ging fie jurud ins Saus, nahm in ihrem Zimmer bas Frühftud ein und ftieg in das zweite Stodwert hinauf. Sier wurde fie von Silbegard überaus lebhaft empfangen.

Liebes Fraulein Dottor - beufe butfen wir boch bie Goten in ben Garten bringen, nicht mar ?

Lore mußte lachen. "Ja Schwefter Silbegard, beute foll ihr Gehnen erfüllt merben. Die Sonne icheint fo warm, ba merden die Babies fich wohlfühlen."

Silbegard jubelte laut auf. "Digachen", rief fie bann ins Rebengimmer, machen fte ichnell, fie durfen alle hinunter."

Go wurde nach und nach ein Gaugling nach bem andern in ben Garten beforbert. Lore war mit bem erften mit in ben Garten binabgeftiegen und beauffichtigte das Umbetten, forgte bafür, daß bie fleinen Rorperchen ber Conne gut ausgesetzt waren und die Ropfden Schatten hatten.

Bulett tam Schefter Silbegard mit ihrem Liebling Serbert v. Bender, Als fie, bas Rind forgiam im Urm, auf ben breiten Rafenplat trat, Die Sonne fie und bab Bundel mit ihren wormen Strahlen umfing, brebte fie fich ein paar Dal um fich felbft und fang mit ihrer trodenen, groben perrofteten Stimme "Immer raus mit die Rinder in Die Frühlingsluft."

Mar es ber eigentumliche Unblid biefer torpulenten, fich brebenben Frauengestalt, Die Stimme ober ber Text bes Liebes, bas Lore jo amufierte - furgum, fie mußte bell

Diefes Lachen horte ber Mann, ber eben burch die Gartenpforte trat - er borchte auf, von welchen Lippen fam denn Diefes unten an der Treppe. Jest glitt ein fro-

filberhelle glodenreine Lachen? Er ichritt Die Stufen jum Soufe binauf und blieb am Eingang fteben. Bon bier batte man einen Ueberblid über einen fleinen Teil bes Gartens - und ba fah Gunter Walban auf bem fonnigen Rafenplat bas Lager bei Sauglinge - inmitten ftand eine bobe, ichlante Frauengestalt in weißem Mantel, Die Sonne ichien auf bas blonde Saar, und ließ es aufleuchten mie eitel Golb. Reben ihr eine behabige Trauengestalt mit ichwar jem Saar, ein Saubchen brauf, in blau. weiß geftreiftem Kleibe, eine weiße Schurge barüber. Beibe blidten auf ein weißes Spigenbundel in bem Urm ber Melteren, und er fonnte ertennen, wie frob, faft itrablend Lore Bersfelds Geficht war, als fie mit bem wingigen Menichenfind ba in bem Bundel ichaferte.

Da trat er ichnell ins Saus.

Ber jo filberhell laben - und folitraffenbe Augen machen fonnte . . .

Er ging in fein Zimmer,legte but und Stod ab burchlas die Boft, jog ben Mantei über und trat wieder beraus. Als er über bie Salle ging, tonte von ber Treppe Gefang ,und Schwefter Olgas pummelige Geftalt fam wie ein Gummiball berunterge-

Im wunderschönen Monat Mai, als alle Knofpen fprangen, ba ift mein Berg die Liebe -

Da ftutte fie, erichrat, ber Doftor ftand

bes Labeln über feine Buge, und er fagte vergnügt: "Go - fo --

Olga wurde über und über rot und eilte an ibm porbei in ben Garten, um bier atemlos angufommen und ihre: Freundin Sifbegard gu berichten: "Der Dottor ift beute aber guter Laune", und

ergahlte ihr Erlebnis. Lore borte es mit an - bann ging fte ine Saus, um Balbau bei ber Bifitentou. gu begleiten. Much bier ftellte Balbau feft, bag die warme Maifonne feine Batientinnen alle übermutig gemacht botte.

"Bitte, Berr Dotor, bas Genfter bari boch aufbleiben?" "berr Doltor, barf ich beute gum erften

Male auffteben?"

Go flang in jedem Bimmer eine Frage. ihm mar felbit fo froh und leicht gu Dutbaß er alle Fragen, wenn es ihm irgens möglich war, bejahte. -

Als Lore nach ben Besuchen in ihr 3immer treien wollte, fam ihr Goweiter Ola. entgegen und beflagte fich, fie fonnte Die Mild nicht fterilifieren. Der Apparat fei entzwei gegangen, und bie Oberin wolltben Erfatteil icon geftern beforgen laffen.

"Ja, aber die Mild muß auf jeden Fall fterilifiert werben, Schwefter Olga, bei ber jest einsetenden warmen Witterung genugt ein Abtochen nicht,"

"Bie foll ich es bann aber machen?" "Wie heißt die Firma, Die Die Erfatteile bot?"

Olga gab bie Mbrelle an.

tall red)nun. wir o Gingelnummern 10 Pfg.

tglieden Urzne 3u q Tage nie arm us nad

herpo nu N. 2 256. tees li 3 telefa

61.50 7.50

peiteres en Un. , wenn en Beifollen. dies 34 bei der Spare

Urznei-0. and

etreide Reichs.

Reichs= ım 12. ie Bee Itatt. beauf= if den benden g, den

eschrie. en für d alle 1. Es ewirt. toffeln

d) um

putatb die ezirks b des pachtet n an-Feld-

nicht athaus teher. ingen. olgen.

d mit oftrafe ingten mooll. o mk.

at II.

lenfee m

ber bera

etpinde

ung de

morden

melbet :

fant m

tonbe

lung b

paterlan

шитбеп

ding b

bem 2. ein Sch Der A

auf ber herrent

Berorb

gegen Franti

bers, o

Die S

ftoblen

fle zu verhindern. Mit einer folgerichtigen konzilianten Politik kann noch etwas getan werden, um einer gemäßigten deutschen Regierung eine Lebensmöglichkeit zu geben.

Rotterdam, 9. Juni. (WB.) Der "Rieuwe Rotterdamsche Courant" schreibt in einem Leitartifel: Das Ergebnis der Reichstagswahlen ist ungünstig, da die Wahlen die Grundlage, worauf eine Regierung möglich war, vernichten, ohne eine neue zu schaffen. Deutschland geht aller Wahrscheinlichkeit nach noch einer Beriode großer Schwierigkeiten entgegen. Bisher war die Bildung der häufig umsormten Kadinette schwierig genug. Aber man wußte doch wenigstens immer, wo die geeigneten Leute zu sinden waren. Das ist jeht nicht mehr der Fall. Für die ruhige Entwickelung, die Deutschland in erster Linie nötig hat, muß dieser Justand verhängnisvoll sein.

Saag, 9. Juni. (BB.) Der "Rieuwe Courant" meint, Die Ungufriedenheit bes beutichen Bolles, bas nach Rettung ausfcaue und beshalb von jeder Menderung eine Berbefferung erhoffe, fei bie Urfache ber Erstarfung ber extremen Barteien. Doch fei gerade eine gemäßigte Regieung Die einzige Rettung fur Deutschland. Rut eine folde gebe ihm Ausficht barauf, bas Bertrauen bei ben michtigften Landern, England und Amerita, einigermaßen guriidzugewinnen. Das Blatt befpricht bie befonnten Schwierigfeiten, Die unter ben hautigen Berhaltniffen ber Bilbung einer Regierungsmehrheit entgegenffeben ichlieft aber mit ben Worten: Rur Die Roalitionsregierung tonne Deutschland retten.

## Die Landtagswahlen in der Bfalg.

Spener, 9. Juni. (Wolff.) Endgültiges amtliches Ergebnis ber Landtagswahlen in ber Pfalg: Abgegben im gangen 346 373 Stimmen. Gog. 844267 (4 Gige, Reftfitimmen 5775), B. Bt. 929 884 (5 Gige, Reftftimmen 13 692), Dem. 32 553 (1 Sig, Reftftimmen 12 755), D. Bt. 104 523 (5 Gine Reststimmen 5535), U. S. B. 38 734 (1 Sig, Reftstimmen 18 936), Rom. 2712 (feinen Sig, Reftftimmen 2712). Es find banach in ben neuen banerifden Landtag gemählt. Bon ber Deutschen Bolfspartei Burger, Gollniger, Matill, Munginger, Seld, von ber Baner, Bpt. Berngott, Brenneifen, Silbebrand und Rlara Barth, von ben Demofraten Dr. Sammerichmibt, bon ben Cogialdemofraten Rorner, Soffmann, Sarrmann und Klement und von den Unabhängigen Leonhardt.

## Der Auffchub der Spa-Ronferenz.

Es wird fur Die weitere Entwidlung ber europaifden Politif febr mefentlich fein, ob in Gpa die Frangofen einer gefestigten beutiden Regierung gegenüberfteben fund ob vorher bie maglofen frangofiften Unfpruche burch die Ginwirfung Italiens und Englands auf ein erfüllbares Dag berabgesett wurden. Bunachft hatte England ein Intereffeff baran, die Ronfereng von Spa möglichft beichleunigt einzuberufen um freie Sand mit Rug. land zu haben. Der Widerstand gegen bie handlerifden Intereffen Englands und bie Einficht, bag Franfreich und Italien rud-Achtslos geopfert werben, wenn diefe Infereffen es erforbern, hatl lond George

"Ich werde zunächst telesonieren", sagte Lore furz. "tann die Firma niemand damit hersenden, muß ein Mädchen hinfahren und die Ersatzteile abholen. Stellen Sie die Milch solange auf Eis."

Sie ging ins Saus, suchte die Telefon. Rummer und trat an den Apparat in ber Salle.

Während fie sprach, fam die Oberin die Treppe herab. Als Lore geendet, sagte fie pifiert: "Aber das ist doch meine Sache, Fraulein Doftor."

"Ja, gewiß ift das Ihre Sache, Fraulein Fischer, aber da Sie fich nicht darum gefümmert haben, muß ich es in die Hand nehmen"

"So — wer hat denn das gesagt, daß ich das nicht getan habe?"

"Die Milch foll fterilifiert werben, und ber Ersatteil ift noch nicht ba, in dem Geschäft war auch noch feine Bestellung eingegangen.

"Ach!" fagte Grete Fifder breift,

In Lore tochte alles. "Ich verbitte mir diesen Ton", fuhr fie heftig auf, trat bann schnell in ihr Zimmer und schloß die Tür, fie hörte den Dottor die Treppe herabtommen.

Waldau wollte sich die gute Frühlingslaune nicht verderben lassen, deshalb fragte er die Oberin nicht, was hier vorgesallen war. Diese hatte ihn in letzter Zeit soviel mit den Anchuldigungen gegen Lore Hersseld gequalt, daß er die ewigen Redereien gar nicht mehr hören mochte.

bewogen, den Termin ber Konfereng binauszuschieben und Borbefprechungen fteben ficherlich unter bem Gindrud bes Ergeb. niffes ber beutiden Wahlen. Gelingt es nicht, möglichft ichnell in Deutschland ein. ftarfe und gefestigte Regierung ju bilben, bann murben vor allem die frangofischen Anspruche und Drohungen ins magloje fteigen, ba ber Grundgug ber frangoftichen Politit gegenüber Deutschland die Gurcht ift, von Deutschland nichts zu erhalten. Die finangiellen und mirtichaftlichen Rote Frankreichs find gerade in den letten 2Boden infolge des Zusammenbruchs der bisberigen Breisgestaltung auf bem Belt. martte noch erheblich geftiegen. Wenn porläufig in ber Parifer Breffe parallel bamit und bem Ergebnis ber Reichstagemahlen der Ruf nach ftarferer Erbroffelung Deutschlands gebt, bann burften biele politifchen Manover nicht über die tatfachlichen Berhaltniffeff in Franfreich hinwegtaufchen und von dem einzigen Weg ableiten, eine ftarte beutiche Regierung gu bilben, bie anders als die vorhergebende, in der Lage ift, Frankreich bestimmte Borichlage gu maden und diefe Boriblage auch auszuführen.

### Die Stärte der Reichswehr. Gine bentiche Rote an Die Allierten.

Paris, 9. Juni. (Wolff.) Die deutsche Regierung richtetes bereits vor fünf Tagen an die allierten Mächte eine Rote, in der erklärt wird, daß Deutschland sich vor ber Unmöglichkeit besinde, am 10. Juli d. J. die Bestände der Reichswehr auf die im Friedensvertrag von Bersailles vorgesehene Stärke zu reduzieren. Die Rote verlangt, daß der gegenwärtige Stand von 200 000 Mann ständig gehalten, werden könne.

### Die Entwaffnung der Maschinengewehrtompagnie "Libau"

Berlin, 9. Juni. (Wolff.) Ueber bie Borgange bei ber Entwaffnung der Maich nengewehrtompanie Libau in Goeft wird guftandigerfeits noch mitgeteilt: Als die Mannichaften hörten, bag bie Rompanle aufgelöft werden follte, weigerten fie fich, bem Befehl nachzutommen, und marichier. ten ohne ihre Offigiere, geichloffen nach einem Dorfe in der Rabe von Goeft. Um ihre Auflöfung durchzuführen, murden zwei Rompanien und ein Bug Artillerie mobil gemacht und die Meuterer umftellt. Daraufbin eröffnete die Rompanie Feuer auf die Reichswehrtruppen, wobei die bereits gemelbeten Berlufte eintraten. Die Reichewehr ging bann gegen die Rompant. vor und führte ihre Entwaffnung burch. Die Berlufte ber entwaffneten Rompantfind bisher nicht befannt. Die Mann. ichaften ber Dafchinengewehrtompanie 21bau wurden interniert. Gine ftrafrechtliche Untersuchung gegen fie ift eingeleitet.

### Waggonichiebungen.

Berlin, 10. Juni. (Priv.-Tel.) Einem Privattelegramm bes "Berl. Tagebl." aus Köln zufolge hat die Kölner Kriminalpolizei sechs Berlonen wegen riestger Waggonschiebungen, durch welche die Eisenbahnverwaltung um über 10 Millionen Warf geschädigt wurde, sestgenommen. Die Schiebergesellschaft hat ganze Waggonsadungen Sprit, Benzin und Autoreisen nach Düsseldorf, Leipzig, Dresden usw. verschoben.

Rur Lore tat ihm leid, daß sie mit dem gehässigen Wesen so viel Aerger hatte. Er ertappte sich heute im Lause des Nachmirtags des österen dabei daß er das Lied summte — "Im wunderschönen Monat Mai, als alle Knospen sprangen — da ist in meinem Herzen die Liebe ausgegangen." Der gute Heine, er wird sich mir noch ins Herz fingen, dachte er, als er nach des Sprechstunde die Bücher auf seinem Schreibtisch schloß, "wie heißt doch der zweite Vers", er sann einen Augenblick nach "im wunderschönen Monat Mai, als alle Bögsein sangen — da habe ich ihr gestanden mein Sehnen und Verlangen."

Wer das so fönnte — es hatte sast den Anschein, als ob sich unten in seiner tiefsten Herzenstiese etwas eigentümlich zu regen begann — als ob er noch nicht ganz verloren war. Er ging im Zimmer auf und ab und seine Gedanken hafteten an den Erlebnissen des Bormittags — er hörte wieder dieses glodenreine Lachen und vernahm wiedr ihre Stimme, wie sie ausbrausend und hart sagte: "Ich verbitte mir diesen Ton. — — "

Er blieb gegen das Fenster gelehnt stehen und sah hinaus. Ein Lächeln spielte um seinen Mund, ein seltam weiches, fast verträumtes Lächeln, das diesem etwas verlebten Manne anrlit sast einen Reiz versieh Die duntsen Augen hatt n nicht ben sinnsich begehrten Blid, es lag wie ein Schein von reinem Empfinden darüber Fortsetzung folgt.

#### Lotainagrichten.

Bufdriften über Lotalereigniffe find der Redaftion ftets willfommen und werden auf Wunich honoriert

Die Steuerfarte, über die wir bereits unsere Leser unterrichtet haben, wird am Ende dieses Monats erstmals in die Erscheinung treten. Die Arbeitgeber sind – so will es das Geset — gezwungen, für jeden ihren Angestellten 10% vom Lohn oder Gehalt abzuziehen und für den eingehaltenen Betrag Steuermarken zu fleben. Wie sich dieses angeblich "soziale" Bersahren in der Praxis darstellt, darüber geben die "Erts. Racht.", welche die Steuerfarte eine "Blüte derErzbergerschen Finanzrsorm" nennen, Ausschläfte, die auch den Steuerfreudigsten nachdenklich machen müssen. Das Blatt schreibt:

Das neue Ginfommenfteuergefet ficht bestimmte Abguge por; für die Frauen merben &. B. bei einem Ginfommen Don 12 000 Mart 500 Mart von bem Einfom men in Abgug gebracht, ebensoviel für ie des unterhaltungspflichtige Rind; ferner burfen abgezogen werben: Beitrage für Lebensverficherung bis gu 600 Mart, fu. Krantentaffe, Alters und Invaliditäts. perficherung, Gahrtfoften gur Arbeitsftatte und verichiedenes andere. Begiffert man die Gumme diefer nach § 20 abzugsberech tigten Betrage bei einer Familie von 4 Röpfen auf 3500 Mart und gieht man filt nicht fteuerpflichtiges Gintommen bie afeglich festgelegten 1500 Mart ab. fo ...... fich ein Gesamtabzug von 5000 Dierer von bem Ginfommen von 12 000 Mart. Bu per. fteuern find alfo 7000 Mart, aber - und bas ift bie Fineffe ber Steuerfarte - abg. zogen werben ben Angestellten wie überhaupt allen Arbeitnehmern 10% von 12 000 Mt. alfo 1200 Mart, ftatt 10% von 7000 Mf. gleich 700 Mart. Der Angestellte, Beamte ufw. wird alfo gezwungen, bem Staat einen Borichug von 300 Mart ju gemahren, benn auf 7000 Mart Ginfommen gahlt er nicht 1200 Mart, sondern nur etwa 900 Mart Steuer.

Das Finanzamt ist zwar nach dem Geset verpflichtet, dem Steuerzähler den
überschießenden Betrag sosort zurüdzuvergüten, nun stelle man sich aber vor, wie
bei hunderttausenden von Zensten sich der Abrechnung gestalten wird. Der Steuer.
siskus, der unter der neuen Nera sich erst zur wahren höhe bureaufratischer Umstandsfrämerei auswächst, hat über Mitlionenbeträge abzurechnen, die er als zinslose Darleben empfängt.

Das ist der Borteil der neuen Steuerfarte. Wer angesichts dieser Tatsachen noch
von sozialen Fortschritten zu sprechen wagt,
versennt den besonderen Zwed des neuen
Steuergesehes — Geld in die leeren Sädel
des Fiskus zu teiten, über das wahrscheinlich erst nach einem Jahr abgerechnet wird!
Da hat man es bei den Telephonanschlüssen doch ehrlicher getrieben, hier aber hote
man vermittels eines raffiniert bureaufratischen Systems Leuten, die seinen Psennig entbehren können, das Geld als Steuervorschüsse aus der Tasche und brüstet sim
dann noch mit sozialen Errungenschaften.

Heute ist sich noch niemand über die wahre Bedeutung ber Steuerkarte im Klaren; wir wollen einmal sehen, wie das deutsche Bolt in einigen Monaten über diesen "sozialen Fortschritt" urteilt.

§ Die Ronfirmanden der evangelischen Gemeinde wurden gestern Rachmittag in ber Erloserfirche eingeschrieben und in 3 Gruppen eingeteilt. Mit bem Konsirmandenunterricht wird in biesem Jahre frühzeitiger als seither begonnen.

§ Rommunalware und zwar Baumwollföper und Drellzeug fommt zur Berteilung. Die bazu nötigen Bezugsicheine können minberbemittelte Einwohner mit ben Anfangsbuchstaben F. und G. morg n Freitag im Bebensmittelburo in Empfang nehmen.

\* Berein ber Golefter. In einer am 30. Dai ftattgehabten Berfammlung ift bier ein "Berein ber Schlefier", Ortegruppe ber vereinigten Berbanbe heimatetreuer Oberichlefier gegrundet und ein vorlaufiger Borftand gewählt. Durch Bufammenichluß ber Ortharuppen ju Begirfegruppen (Oberuriel) und biefer au Landesgruppen (Frantfurt a. DR.) mit ber Centrale in Breelan ift eine über gang Deutschland verbreitete Organisation gefchaffen, um 500 000 über bas Reich gerftreute Oberichlefier gu fammeln und im Berbft gur Abstimmung in Die Beimat gu beforbern. Es gilt alle Rrafte angufpannen, um ein 600 jabriges beutiches Rutturgebiet, einen lebenewichtigen Beftandteil unferes Birtichaftelebene, bem Deutschtum gu erhalten. Alle bier mohnenben Oberichlefter und Schlefter, fowie Freunde ber Sache find gu einer am Sonntag, ben 13. be. Dit., pormittage 10 Uhr im Reftaurant "Bolfeichlucht" am Baifenbausplay ftattfindenden Beriammlung freundlichft eingelaben, in melder u. a. auch ber endgiltige Borftand gemählt wird.

o Der Reichs-Rentner-Berband (Sie hannover), der sich den Zusammenschluß aller beutschen Reniner zwecks Wahrung ibrer Be. lange zum Ziel gesetht hat und ichon über zahlreiche Ortegruppen im ganzen Reich verstügt, wünscht auch hier, wie uns mitge teilt wird eine Ortsgruppe zu gründel. Der herr Boisigende, Geheimrat Quentin ist gern bereit, genaue Austunft zu erteilen und bittet die hiesigen Rentner sich an ihn zu wenden. Er wird dann durch einen (eine) der betr. herren (Damen) die Bildung eines Ausschusselsen die Wege leitet. Auf diese Weise sind ichon viele Ortsgruppen zu Stande gesommen.

Bur Tagung ber Teigwarenfabrbitan ten in Somburg. Bir batten bereits bevon gesprochen, daß fich am 11. Juni bie Teigmarenfabritanten Deutschlands 1 einer Tagung in Somburg gusammenfin ben murben. Die Beratungen werben morgen Bormittag im Goldfaal des Rut Paufes ftattfinden. Anschliegend baran findet ein Effen im Speifefaal ftatt, gu ben bereits 70 Unmelbungen eingegangen fine Die icon anwesenden Teilnehmer an bet Tagung haben beute ber "Saulburg" einen Befuch abgestattet. Bir durfen die Gaft. homburgs, die aus allen Teilen des Reides hierherfommen, namens ber Bur. gericaft herzlich willtommen bei. Ben und fnupfen baran ben Bunich, bat fie bon unferer Stadt ein gutes Erinnern mit nach Saufe nehmen.

1. "Die meißen Rofen von Ravensberg." Man ichreibt uns: Bum erften Mal gelangt im Lichtspielhaus in ber Quifen ftrage ber Gilm "Die weißen Rofen von Ravensburg", nach bem gleichnamigen Roman von Eufemia v. Ablersfeld Balleftrem, dur Darftellung und es dürfte deshalb intereffieren, einiges über biefen erftflaffigen Bilm gu boren: "Die weißen Rofen von Ravensberg" haben mahrend ihrer Spiel. geit in Roln die Aufmertfamfeit ber Eng. lander erregt. Gie berichteten über Diefen Film nach London, daß die englische Gilmie industrie fich an bem inneren bramatifden Mufbau fowie ber prachtvollen Technif ein Beifpiel nehmen tonnte. Und in ber Tat. diefer Film ift fraglos bas Feinfte in ber Filmwiedergabe auf bem Gebiet ber beutihenRomanbelletriftit, bas bis jest geichafen murbe. Bor unferen Augen rollt einfpannende Sandlung aus dem Gefellicafts leben vorüber, die getragen wird burch bie erftflaffigen Darfteller Rils Chrifander und Frau Ufchi Elleot. Die verhangnis. volle Tat einer Mutter wirft ihre buffteren Schatten auf die junge Liebe biefes Paares, und es ift eigenartig, wie ber Film bie feinen feelischen Momente ber gesomten Sandlung wiederzugeben weiß. Die Bilber find von feltfamer Schonheit und Rlarbeit. die Landichaften, die Schlog-Interieurs von auserlesenster Schonheit. Man tann mohl fagen, daß diefer Film in ber Tat geeignet ift, bem Rino neue Freunde guguführen.

§ Borficht vor Darlehensschwindlern! Ein unbefanntei Mann, ber aus ber nächten Rachbaischaft zu sein vorgab, versuchte vorgestern zuerft in verschiedenen Säusern versgeblich, auf ein Baketchen ein Darlehen zu erhalten. Er beteuerte, daß er seine Brieftasche zu Hause liegen gelassen habe, nun sehle ihm bas nötige Reisegeld. Schließlich sand er doch noch einen gutmütigen Menschen, der ihm 80 Mart pumpte. Ob er sie aber wiedersehen wird, daran vermögen wir nicht zu glauben.

ch In das Untersuchungsgefängnis Frantsurt überführt wurde beute der Muttermörder I v. Oberursel. Er soll nunmebr geständig sein. Die Stiefschwester von ihm foll um ein Augenlicht sein.

Die 1000 Mart Telephon-Zwangsanleihe. Der nach bem Gefes vom 6. Mai, die Telegraphen- und Fernsprechgebühren betreffend, sestgesette einmalige Beitrag für die Feinsprechanichlüsse (1000 Mart für Hauptanichlüsse, 200 M für Nebenanschlüsse) wird erst am 1 Oftober fällig. Die Teilnehmer werden zur Zahlung der Beträge, die durch Bolisched ober Einzahlung bei den Bostassen entrichtet werden können, besonders aufgesordert.

\* Bum Rapitel "Pofidiebftahle " Gin großer Boftbiebftahl, bei bem für über 200000 Mart Juwelen geraubt wurben, ift auf bem Beforderungeweg von Berlin nach Dresten berübt worben. Um 2. Juni lieferte eine Frau Dr. St. auf bem Boftamt Salenfees Berlin einen Bertbrief über 200 000 Dart auf. Die Genbung mar an einen Dresbener Juwelier gerichtet und enthielt Schmudftude im Berte von weit über 200 000 DR, bie bon bem Empfänger umgearbeitet merben follten. Alle der Bertbrief in Dresben eintraf, bemerften bie Boftbeamten, bag bon ben acht Brieffiegeln fünf beichabigt waren. Der Empfanger murbe benachrichtigt und ber Brief in Gegenwart mehrerer Beamten geöffnet. Statt ber abgefandten Juwelen befanben fich jeboch in bem Umichlag brei fleine Schotterfteine, wie folde an Bobnbammen gu finden find. Auf ein Telegramm bes Dresbeiter 80 Meiäm ben, u Brima Getan Meter Schwa Bruni war i Meter

> Schließ Min refpet

wir

Schumann

Meyerbeer

Wagner

ener Boftamts an bas Aufgabeamt in Sa-0 (64 lenice wurde fofort eine Unterfuchung eingeug alle leitet. Rach ben bisberigen Feitstellungen ift ter Be ber beraubte Bertbrief in Dalenjee ordnungs on über gemäß abgefandt worden. Die Gendung muß ich bergemas degend ber Beforderung nach Dresben milge erbrochen und beraubt worden fein. Die Löjung ber Siegel ift febr geschieft ausgeführt Quentin worden Drei Siegel waren unverfehrt. erteilen an the

1920

einen

Bilbung

e Gade

the find

s Rus

baras

en pen

en find.

an det

" einen

e Gaft

s Res.

Bilt.

n beis

ch, bak

rinnern

sberg."

gelangt

Luifen.

n von

en Ro

lejtrem,

laffigen

non non

Spiel.

r Eng.

biefen

Filmin

atilden

nif ein

er Tat.

in be-

t beut

ge mar

It eins

mafte

rdy bie

fander

ingnia

lifteren

Zaaren.

bie fei-

amten

Bilber

arbeit.

ts von

moht.

ceignet

diern !

ächften

le bore

n ver-

ben au

Brief.

e, nun

lieglich

nichen,

e aber nicht

ngnis Lutter-

mmebr

n ihm

angs. Mai,

bühren

ag für f får

hillse) Teileträge, ei ben unders.

" Ein

00000

f bem

resden e cine

lenfee-Mart

Bbener ditiide

R, die verben

n ein-

B von

id der

en gebefan-

fleine

mmen

Dres-

ren.

. Rondenfierte Dild für Wochnerinnen und Gauglinge. Das "Boff Buro" melbet : Der ameritanifche Automobilfabri. tant und befannte Friedenafreund Forb fritete burch bie Bermittelung ber beutichen bebitan Gefandtichaft in Ropenhagen 1000 Riften eits be. fendenfierter Rild für die beutichen unt bit Wochnerinnen und Sauglinge. Die Berteidie ja lung ber bochberzigen Gabe übernahm ber patersandifche Frauenverein. 200 Riften werden wurden nach Bien überfandt.

ch. Schöff ngericht vom 9. Juni. Heute nanden 8 falle aut Aburteilung und zwar; Begen Beleidigung eines Maurers von hier hatte fich die Ehefrau eines Schreiners von her in veramtworten. Nach erfolgter Beweisaufnahme ichting der Borspende der Angellagten einen Bergleich vor, der auch zu Stande fam, indem die gleich vor, der auch zu Stande fam, indem die gleich vor, der auch zu Stande fam, indem die gleich vor, der auch zu Stande fam, indem die gleich vor, der auch zu Stande fam, indem die gleich vor, der auch zu Stande fam, indem die gleich vor, der auch zu fan der der Euchtlichen Lingetlagte die Beleidigun; mit dem Ausdruck des Pedauerns zurücknimmt und die gerichtlichen und außergerichtlichen Kolten übernimmt. — We-gen Tiedstabls von Alteisen, Fahrraddereifungen und Mehl hatte fich der löjährige Schüler und Gohn eines Eisendrechers von Oberursel zu ver-antworten. Er ist geständig. Ein als Zeuze vernommener Ledrer bezeichnet den Angetlagten vernommener Ledrer bezeichnet den Angetlagten vernammener Lehrer bezeichnet den Angellagten als eines geistig minderwertig. Es wird auf einen gerichlichen Beiweis erfannt. — Wegen Diedkabls eines Kissenteils mit Plüschezug aus dem Z. Abteil eines Eisendahnzuges hatte sich dem Z. Abteil eines Eisendahnzuges datte sich bem Z. Abteil eines Eisendahnzuges datte sich dem Schuhmacher von Körppern zu verantworten ein Schuhmacher von Körppern zu verantworten den Schuhmacher und keständig. Das Kissen habe auf der Erde gelegen und er habe dasselbe als herrenlose Gut ongeleben. Daß er außerdem auch noch ein Stüd Plüsch aus dem Abteil ges ichnitten und entwendet haben sollte, fann ihm nicht nachgewiesen werden, bei der Hausluchung gintten und fem bei ber haus uchung fand man aber auch eine Schuftwaffe, die er abliefern hatte mussen. Urteil: 1 Woche Gestängnis und 20 Mart Gelbstrafe. Wegen Wildverfälichung waren gegen einen Landwirt von Oberstedten 200 Met, verfügt worden. Er legte Berufung ein und erzielte auch ein freisiprechendes Urteil. — Wegen Uebertretung der Berordnung gegen bas Fahren eines Kraftfahre seuges an Sonntagen war gegen einen Kirdorfer eine Gelbstrafe von 10 Wit. verfügt worben. Mit seiner Berufung hatte er Erfolg, benn es erfolgte Freisprechung. - Im gleichen Falle mar gegen ben Führer einer Taxameterbroichte von Franffurt eine Gelbstrafe von 300 Mt. verfüt t morben. Der Fall lag aber insofern etwas an-bers, als Appelant taifachlich Gafte nach homburg gefahren hatte, während es sich bei bem Kirdorfer nur um eine Brobefahrt handelte. Die Strafe wird aber auf 120 Mt. ermäßigt. Gin ungetreues Dienstmadden, Die jest ausmarts tin ungefreues Tienstmädden, die sest auswärts in Stellung steht und dortselbst vernommen wurde, hat ein Bettuch und 15 Jid. Gerste ge-stohlen. Es waren gegen dieselbe 8 Tage Ge-stängn's versägt worden. Ihre Berusung gegen die Strase nuht nichts. Die Strase wird de-fätigt. — Wegen Schleichbandels erhält ein Ar-beiter von Oberstedten 8 Tage Gefängnis, und beiter von Oberftebten 8 Tage Befängnis und 80 Mart Gelbftrafe. Es waren erft 1 Boche Gefangnis und 80 Mart Gelbftrafe verfügt worben, mogegen er Berufung einlegte.

### Sport und Spiel.

Am Mittwoch Rachmittag veranstaltete die Prima des hiesigen Gymnassum gegen die Setunda einen Staffetten lauf über 2000 Meter in den Kuranlagen. Die Strede vom Schwedenpsad über Promenade, Augusta-Allee, Brundenpromenade, Kisselefistraße, Promenade war in 10 Teile geteilt, sodaß jedes Paar 200 Meter zu laufen hatte. Ansangs sührte die Setunda, dann holte die Prima auf und gewannschießlich mit 4 Minuten 15 Setunden gegen 4 Min ten 21 Setunden. ür Schüler eine ganz Min ten 21 Gefunden. für Schuler eine gang respettable Leiftung.

### Bom Tage. Die Biehdiebstähle.

Mus Frantfurt a. D. Der Brogeg gegen bie Biebrauberbanbe, von bem wir geftern berichteten, fonnte bereits beute ju Ende geführt werben. Es wurden ber- ein Steigbaum beffettert, bierauf ein Rongert

urteilt die Stallichweizer Blattner aus Mariahall bei Sprendlingen gu 6 Jahren Buchthaus, Rybederu. Stump aus Maria. hall gu je 5 Jahren Buchthaus, Sch. Serbft 16 Monate Buchthans, ber Bferbemetger Jamin aus Oberurfel megen Schleichhandels 1 Jahr Befängnis und 25 000 DR Gelbitrafe, Bimmer 7 Monate Bef. und 1000 DR Belbftrafe, Rendant Epfel aus Dberurfel wegen Schleichhanbels ju 2 Monaten Bef. und 1000 DR Geloftrafe. Die übrigen Angeflagten murben freigefprochen.

Frantfurt, 9. Juni. (Morb.) Die 31jabrige vereblichte Margarethe Beilanb geb. Schmidt aus Dopheim bei Biesbaden wurde beute fruh furs nach acht Uhr von ihrem Liebhaber, bem Arbeiter Johannes Renner, in ihrer Bohnung, Alter Martt 21, ermorbet. Renner, ber mabifcheinlich aus Gifeifucht handelte, gerfleifchte mit einem großen Deggermeffer nach bartem Rampfe fein Opfer burch jabllofe Stiche in beftialifcher Beife, fobag ber Rorper ichlieglich nur noch eine formlofe Daffe bilbete. Er machte bann in sonischer Beise Sausbe-wohner auf die Bluttat aufmertfam und ging bann unbehelligt in eine Mitftabtwirt. fchaft, wo er fich von ben B ntiprigern fauberte Spater ließ er fich im Beiliggeifthofpita! Die richte Sand verbinden und ging flüchtig Umfaffende polizeiliche Berfolgungen führten bereite gegen 12 Uhr ju Rennere Berhaftung Der Morber murbe gunachft bem Rranten haufe zugeführt.

50 dift a. DR. 9. Juni. (Für 75000 DR Straftef ble. Die Rreisbauernichaft bat wegen Richterhöhung bes Dilchpreifes auf 2 Dart bas Liter am Montag bie Milchlieferung eingestellt und ftreift. Der Landrat bat in-folgebeffen, wie er ber Bauernichaft angebrobt hatte, jedem ber 500 ftreilenden Bauern einen Strafbefehl über 150 Daef jugeben laffen und fur jeben ferneren Streiftag mei. tere 150 Mart pro Ropf in Mu ficht geftellt. Die Arbeiterichaft bat fich gur Mithilfe bei ben polizeilichen Dagnahmen gegen bie Bauern bereit erffart. Die Folge ift nun, bag Die Bauern ibre Rube abichaffen. Die Dris. bauernichaft Oberlieberbach funbigte bereits ben Berfauf von 25 Milchfüben an. In einem Orte fam es bereits ju Tatlichfeiten gegen Die Bauern.

### Mus der Chronif der Bergangenheit.

Schon por 80 Jahren, als homburg noch obne Bahnverbindung mar, bemubte man fich nach homburg tommenben Fremben alle mog lichen Unterhaltungen und Annehmlichfeiten ju bieten. So wurde 3. B. am 23. Dai 1841, dem Tage ber

Grundfteinlegung des Rurhaufes folgendes gefdrieben : "Der heutige Tag wird für bie Rurftabt homburg und beren Bu funft von exfreulichen Folgen bleiben. wird namlich beute bie wirfliche Eröffnung ber birejahrigen Gaifon und bes ebenfo freundlich gelegenen, als febr elegant eingerichteten, provijorifchen Rurfaales, fowie ber neue gegrundeten, umfaffenden Reftauration in bem ebemals vom Anhalt'ichen Saufe am Frantfurter Tore, - worin fich jugleich bie offentliche Spielbant befindet, ftatthaben, bes Rachmittags um 3 Uhr die Feier ber Grundfteinlegung jum neuen, nach bem Blane eines ber erften Münchener Architeften bereits im Bau begriffenen Rurhaufes beginnen, jodann um 4 Uhr burch mufifalifche Unterhaltung im Brunnenfaale Diefe Feier fort gefest, gur Beluftigung ber Menge um 5 Uhr

gegeben und um halb 9 Uhr ein Feuerwert abgebrannt werben. Ein Ball wird ben Schluß ber Tagesfeier berbeiführen.

Bielfache Berbindungen fichern gwar ben Fremben ein außerft leichtes und wohlfeiles hierhergelangen, bemobngeachtet aber baben Die Berren Bianc noch eine befonbere Omnibusanftoft - wogu bie Berren Gerlach und Roth in Franffurt Rarten abgeben - bebegründet, beren Gubrer jeden Morgen um 9 und Radmittags um 3 Uhr - in den angesehensten Gafthofen fich melbenb - von Frantfurt bierber und Abende gurudfahren, fowie auch fur Diejenigen Damen und Berren welche Promenaden in die Umgegend und in bas Betirg auf eine bequeme Beife unter nehmen wollen, gute Reitpferbe und Giel gur Dieposition gestellt find; und - obgleich feit einigen Jahren bas fogiale Leben und Treiben in Somburg Binthe getrieben, wurde gu noch mehrerer Unterhaltung nicht nur eine Theatergesellichaft congeffionirt, fondern auch ein icones Lefefabinet einges richtet, worin außer einer aufehnlichen Beib. und & jebibliothet taglich bie wertvollten politifchen und belletriftifchen Tagesblätter in deuticher, frangofiicher, englischer und hollandifcher Sprache angutreff'n find, fowie nicht minder den fich hier einfindenden Frem ben burch wöchentliche Balle ober Rongerte Benuffe bargeboten werben follen, die wohl allen Anforderungen Gebildeter ju entfprechen im Stande fein mochten. Endlich wird auch benj nigen Gaften, welche bie Freuden mohlbefehter Tafet lieben, bierin alle Befriedigung geboten. In ben Gafthofen - mit einander wetteifernd - und in ben Reftaurationen, fowohl in ber Stadt als am Brunnen, wird ein vorzügliches Diner und reine foftliche Beine fervirt werden und bas Bange burch Mannigfaltigfeit ber Gegenftande und ber Lage alle Bejuchenben erfreuen.

### Lette Nachrichten.

Sozialdemofratie und Reichstagowahl.

Berlin, 10. Juni. (Briv. Tel.) Die Germania" hebt hervor, daß bie Gogialbemofratie als ganges durchaus auf der Sohe bes Borjahres geblieben ift. Sie bar nicht einen Rudgang, fondern eine fleine Bunahme an Reichstagsfigen gu verzeichnen. Die Berichiebungen auf ber Linfen vollzogen fich lediglich innerhalb ber Gu. gialbemofratie. Bom Bentrum fagt bas Blatt, es habe zwar auch heute noch eine ausschlaggebenbe Stellung, aber es habe it. nicht mehr allein. Es muffe bem entiche:benben Drud Rechnung tragen, ben bas überragende Stimmengewicht ber Debt. heitssozialbemofratie auf die Bagichate auszuüben vermöge. Die Bufunft unferes Baterlandes fei nach wie por in enticherbenbem Dage in die Sand Diefer Barte. gegeben.

### Bujammentritt bes Reichsrates.

Berlin, 10. Juni. (Briv.-Tel.) Der Bufammentritt bes vorläufigen Reichswirticaftsrates wird nach verichiebenen Blattern noch im Monat Juni ftattfinben.

Gine Forbericale mit 32 Bergleuten ab: gefturgt.

Beuthen, 9. Juni. (Bolff.) Auf bem Aldenbornicacht ber Antonienhutte fturgte beute früh infolgeBerfagens berBremsvorrichtung eine Fordericale mit 32 Berg. leuten ab. Dreifig Mann trugen teilweile ichmere Berlegungen bavon.

### Erbbeben.

Facenga, 9. Juni. (Bolff.) Sier murbe geftern Abend ein ftarfes wellenartiges Erbbeben mahrgenommen,

#### Kurhaus-Konzerte. Freitag, 11. Juni.

Konzert des Kurorchesters.

Dirigent : Konzertmeister Curt Wünsche. Morgens von 7.80 Uhr an den Quellen. Choral: Nun freut euch liebe Christen gewein. Konzert-Ouverture Walzer: Faschingskinder Ziehrer Blos Liebestraum Auber Fantasie: Der Postillon von Lonjumeau Die türkische Schaarwache
Nachmittags von 4—5.30 Uhr.
Marsch: Unter dem Doppeladler
Ouverture: Der Freischütz Michaelis Walzer: Jmmer oder Nimmer Waldteufel Rosenkrana Fantasie aus Webers Oberon Reissiger Ouverture: Yelva Ries Gondoliera Jachpold Potpourri: Lieb, Lust und Leben Abends von 8.15-10 Uhr. Auber Ouverture: Der erste Glückstag Scharwenka Polnischer Nationaltanz Arkadelt Ave Maria Verdi Potpourri: Ernani Fetras Walzer: Mondnacht auf der Alster

> Abends 8 Uhr im Kurhaustheater Gastspiel der Kleinkunstbühne "Pierrot." Soli-Duette-Scenen.

b. Lied an den Abendstern a. d. Op. Tannbäuser

a. Tranmerei

Fantasie: Die Hugenotten

#### Airdliche Unzeigen.

Gottesbienftorbnung in ber Marienfirde Donnerstag, 10. Juni, ab 5 Uhr : Gelegenbeit gur bl. Beichte.

Freitag, 11. Juni. (Herz Jesu Fest) 6.15 Uhr: Hochamt mit Litanei; Weihe an das hl. Herz Jesu und Segen. Abends 8 Uhr: Bredigt, Herz Jesu-A dacht und seierliche Prozession um

Bottesbienft ber israelttifden Gemeis be. Samstag, 12. Juni. Borabend

Morgens Reumondweihe. Bredigt. Nadmittags 9.35 Sabbatenbe Un ben Werttagen Uhr. Morgens Abends

Statt Rarten

Eduard Mückshoff Antonie Mückshoff geb. Weger

Bermählte

Bad homburg, ben 10. Juni 1920.

Statt Rarten

Zaula Aleeblatt Ludwig Loewenthal Berlobte

homburg v. b. H. München Juni 1920.

.......

Die gludliche Geburt eines gefunden fraftigen Daddens

Liese = Lotte

4710 seigen hocherfreut an

Augujt Rellermann u. Frau Mnna, geb. Gehrig.

Bad Homburg, 10. Juni 1920.



### Buchführung

Rorrefponbeng, Wechfellehre, Rechnen, Majdinenidreiben, Stenografte uim. Tagesturfe und Abendturfe.

Erich Lint, Sandelslehrer

Raifer Friedrich Bromenade Ro. 18.



### Milch- und Molkenkur-Anstalt im Kurpark

Erstkl Kaffeebetrieb :: Gebäck, Eis, Getränke

Mobilien und Immobilien Abernahme ganzer Haushaltungen

## Taxationen

aller Urt

werden fachgemäß ausgeführt

## Herget

beeidigter Tarator und Auktionator

2150

Elifabethenftraße 30, Telefon 772.

Rr

ftet

前角

ıat

谁

be:

20

B

be

De:

## Billige

p. Pfd. M. 1.80 Braune Bohnen, fehr gut koch. Weiße Bohnen, lette Ernte Pa. Qualität p. Pfd. M. 1.80

Inlandifche Erbfen, lette Erte Linfen, fehr wohlschmeckend Saferflocken

p. Pfd. M. 3.20 Pa. Reis, hervorag. Qualität p. Pfd. M. 635

Bunftigfte Belegenheit zur Eindeckung d. Bedarfs Berkauf tägiich von 9-121/2 u. von 3-6 Uhr Duten bitte mitbringen.

Liesel Scholl.

Homburg v. d. H.

Ludwigstraße 8.

p. Pfd. M. 3.90

### Geschäftslotal

8 m lang, 51/2 m breit, 4 m boch mit 3-4 großen Schaufenftern und g ogem Zwijdenftodzimmer in 4687

zu permieten.

Mustunft burch herrn Stern, Buifenftrage 42.

## rische Seefische

eingetroffen.

W. Lautenschläger, Telefon 404.

Am Freitag, den 11. ds. Mts. werden im Lebensmittelamt Bezugsscheine für Baumwollköper und Drellzeug ausgegeben. Bezugsberechtigt für diese Verteilung sind die minderbemittelten Einwohner mit den Anfangsbuchstaben F und G. Die Lebensmittelkarte I ist vorzulegen.

Bad Homburg v. d. H., den 10. Juni 1920.

Der Magistrat.

4700

Bekleidungsstelle.

### Pferderäude.

Unter dem Pferdebestand des Herrn Henkel Luisenstrasse 30, wurde die Räude amtlich festgestellt.

Bad Homburg, 9. Juni 1920.

4714

Polizeiverwaltung.

Maffauifche Landesbant

Naffauische Spartaffe.

Mündelficher, unter Garantie des Begirtsperbandes

bes Regierungsbezirfs Wiesbaben.

Die Raffauische Landesbant ift amtliche hinterlegungsstelle für Mündelvermögen

Landesbantstelle (Zweigstelle) Bad homburg D. d. Höhe, Ristelsstraße 1 b. Fernruf 469. Reichsbantzirotonto Reichsbanthaupthelle Frantsure a. M. Bostschedtonto Frantsure a. Main Ar. 610.

Mundelfichere Anlagen in Schuldverschreibungen ber Raffauischen Landes-bant, auf Spartaffenbucher ber Raffauischen Spart taffe, auf gebührenfreie Berginjungstonder mit täglicher Faligfeit ober unter Festlegung mit Rundigungsfrift

Darleben u. Kredite in laufender Rechnung geg. Spothet, Burgichaft, Bertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Berbande mit oder ohne besondere Sicherstellung.

Berwahrung u. Berwaltung von Wertpapieren. Aufbewahrung v. faloffener Depots. An- und Berfauf von festverzinsl. Wertpapieren, Attien, Kuxen u. allen unotierten Werten, Devisen u. Sorten. Einzug v. Wechsel und Scheck., Eröffnung von Affreditiven und Ausstellung von Areditbriefen, Einlösung jälliger Zinsscheine.

Seff. Naff. Lebensversicherungsanstalt

Behördliches Justitut der Begirtsverbande der Reg. Begirte Wiesbaden u. Kassel. Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts. Posischecktonto Franksurf a. Main Rr. 17 600. Fernruf wie oben.

Alle Arten von gebensverficherung gegen niedrigfte Aufwendungen.

### Wegen Aufgabe meiner Putzabteilung verkaufe ich

Damen- und Kinderhüte, Hutformen Blumen, Federn, Agraffen

zu auffallend billigen Preisen.

GünstigeKaufgelegenheit für Modistinen.

Louis Stern, Luisenstr. 42 laufe

### Arbeiter . Gelanaverein. Freitag, ben 11. Juni, 8.80 Uhr

Gingflunde. Camstag, ben 12. Juni, 8 Uhr

### General - Berlammiung

p. Pfd. M. 2.40 Um gablreiches Ericheinen wird

Der Borftand.

Rindermagen, gut erhalten, Rinderflappftuhl Bauernwagen.

Philipp Binfle, Ober . Eichbach.

#### umzugsnalver ganze bausball zu bertauf fowie Rinberftuhl und Rin-4714

Ferdinands-Blag Dr. 14.

Drepers Fructfaftapparat gu vert. Promenabe 87 II. (4708

Rieiderietreiar

gu vertaufen. Quellenweg 4.

dwarzer Angug, faft neu, 5 Angüge, faum getragen,
1 langer gelbleinener Rod,
weiße Hole und Weste,
6 Arbeitsanz., Leinen u Wolle,
3 P bl. Hosen, Rod u. Weste,
3 Ueberzieher, all. Friedensw.
auch Wässche und Schuhe.

Bu erfragen in ber Geschäfts-ftelle biefes Blattes unter 4692.

### Prima II(a)chinengarn

Rolle nur Mt. 8.— Untergaffe 10 part.

Eine fleine, holgerne Wajdbütte, 1 zweiflam. Gasherd

gu vertaufen. Raberes in der Geschäftsstelle biefes Blattes unter 4688.

Ma jesheringe, holland. Beringe, Rormeger Bollberinge, geräucherte Ladisheringe, Rollmöple, Bismardheringe,

W. Lautenfalager, Telefon 404.

### Zu verkaufen:

1 Rinberfdreibpult, leberner Schulrangen, 1 Baar weiße leberne Rinberichuhe Ro. 33, Ottillienftrage 3.

> Herrenrad mit Bereifung

## und Freilauf preiswert gu per-

Rathausftraße 17.

#### Beide nelle Famille murbe Gefanglehrerin mit flein. Rinde aufnehmen und in Abmefenheit ber Mutter Die Pflege b. Rindes übernehmen? Alavier ob. Blügel muß porhanden fein, entl.

freie Ausbildung ber Tochter. Offerten mit genauen Angaben betr. Bohnung und voller Benf. u. 5.4686 an bie Gefc. bief. BL.

### Wer verlauft lein haus

evtl. mit gut. Beichaft ob. fonft. gunft. Grundftude? Bir fuchen für gablreiche Raufer Objette aller Miten. Angebote von Gelbstwertaufern e beten an ben Grundftuds Dfferten Berlag, Frantf. a.M., Schillerhof. (4696

Ein gut erhaltener

### Kinderwagen

gu faufen gefucht. Fran & ch I an ge Elifabethenftraße 42.

Junge tathol. Bebrerin, Bofen. Glüchtling, fucht 2 eventl. 1 1.

## mit ober ohne Ruche g. 1. Juli

ober fpater. Offerten unt &. 8. 28. 8099 an Rubolf Moffe, Franffurt a. DR.

### Lawntennisplat für zweimal wöchentl. 2 Stunden

gu mieten gesucht Offerten unter &. 4684 an bie Gefcaftsftelle biejes Blattes.

Woodleries Zimmer mit Benfion gu verm. 4706 Rirborferftraße 2.

### **L**ummiwaren

Sanitare franenartikel Anfr. erb.: Berfandhaus Beufinger, Dresben 711 Am See 87. 8771

### Fuhren aller Urt

Frachtverkehr nach Frankfuri u. gurud, fleine Umguge bier und auswärts werden prompt aus-

21. Rommelt,

Songenheim, Somburgerftr. 26 Telefon 1084.

### Telefon, Telegrafen und Bubehör, ju taufen gesucht. Offerten mit Breis u. B. 4618 an Die Geschäftsftelle bief. Blatt.

Rinderfräulein lofort gelucht.

Fran Dr. Liert,, Ganator, Billa Silbegard, 4718

#### Honatsmädchen oder junge Frau filr 1-2 Stunden porm. gelucht gu erfrag. i. b. Beich unt. 4705

Ig. Mädchen empfiehlt fich im Fliden und Ausbeffern ber 2Baiche. Bu erfragen unter 4698 in ber Geschäftsftelle biefes Blattes.

Chrliche arbeitssame Frau fucht v. 10-8 Uhr B ichaftigung. Angeb. unter G. 4685 an die Geschäftsstelle dies Blatt.

### Sprachunterricht und Nachhilfe

in den Realfschern bei H. Thieleke Sprachlehrer Elisabethenstrasse 43.

2669

#### Steuererklärungen für Kriegsabgabe 1919, Einfom

menftener-Erfärungen u. Berufungen fowie alle fdrifflichen Arbeiten werben forrett ausgeführt burch

Frit Storch fen., Elifabethenftraße 10 L. Bimmer Nr. 8.

Kluge Frauen find nie ohne "Feminina" Preis f. extra ftarte Schach-tel Mt. 15.—. Berjand geg. Nachnahme durch 8:57 Frig Jahns, Frankfurt M. F. h. Schließfach 7.

werben gertrennt und ungertrennt ärbt und gereinigt. -

### Lichtspielhaus

### Ab Heute bis inkl. Montag "Die weissen Rosen von Ravensberg"

nach dem gleichnamigen Roman von Eufemia v. Adlersfeld - Ballestrem.

Gesellschaftsdrama in 6 Akt.

Der Kommandeur der englischen Besatzungstruppen in Coln hat bei der Uraufführung dises Films in Cöln folgenoes leiegramm nach London ge-sandt: "Sofort 10 der ersten Film-spezialisten nach hier kommen, und ein Beispiel nehmen an diesem deut-schen Prunkfilm. gendes Telegramm nach London schen Prunkfilm,

Ferner:

80

40

C

0

uis

Abenteuererfilm in 6 Akten.

Siebente Episode:

"Die Dame in Trauer"

Achte Episode:

"Die Keller des roten Schlosses"

Täglich 4 und 8 Uhr.

### Telefon No. 433

Evangel. Männer- u. Jünglings-Verein Sonntag Abend 8 Uhr

Die Mitglieder werden dringend gebeten, zah Der Vorstand reich zu erscheinen.

Scheilfisch Rotzungen Steinbutt Tarbut

im ganzen Fisch.

CHRISTIAN PFAFFENBAC

Luisenstrasse 46; Telefon .290. Achtung! Uchtung

Morgen Freitag u. Samstag solange Borrat reid Junges 7 frisches

per Pfund Mk. 7.50 fowie frifche Fleischwurft per Pfund Dik. 8.50.

Waifenhausstraße 11a. Beöffnet von 9-12 und 2-7 Uhr.

Unichabliche, vollständige Beseitigung lästiger Hagen. — Gesichts-Massage. — Entsernen von Gesichtsschlaften, Krähensüßen etc. — Erstelassige Hautnährmittel. — Original : Angenseuer zur — Erzielung schöner Angen. — — Kall Kessellassiger Damen. u. herrenfriseur Buisenstellassiger Bad Homburg, Tel. 317 Luisenste. 87. Antaussielle für ausget. Haar.

Breis 2.50 Mart.

Da hilft nur Kutirol da schnell und sicher wirtend Mittel. Zuch geg. Hornhaut Ballen u. Warzen mit bestes Erfolg anzuwenden. (454 Rarl Rreh, Drogerie

### Spar: u. Borichugtaffe

gu Somburg v. D. Sohe Gingetragene Genoffenfchaft mit befchr. Saftpflicht. Reichsbankgirotonto Poftschedtonto Frankfurt Rr., 588.

Spartaffenvertehr für Mitglieder Annahme von Spargelbern mit 1/4 und 1/2 jährlicher Ründigung unter gunftigen Bedingungen.

Gur Mitglieder: Laufende Rechnung mit und ohne Creditgewährung, pro-visionsfreier Sched- und Ueberweisungsvert hr. Besorgung, Ausbewahrung u. Berwaltung von Wertpapieren.

F. Friedrich, Ballitrafte 14.

Berantwortlich für Die Schriftleitung : Aug. Saus; für ben Anzeigenteil: Otto Gittermann; Drud und Berlag : Schubt' Buchbruderei Bab Somburg.

Direttion der Raff Landesbant,

Biesbaben, Rheinftraße 42-44